©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Zeiten und an verschiedenen Orten — entstandene Varietät. Nach Janchen wachsen die beiden Formen, von denen die zweite an Häufigkeit bedeutend überwiegt, nicht selten untereinander und gehen ohne Grenze ineinander über. „Im allgemeinen ist an trockenen und sonnigen Standorten die Filzigkeit der Blätter stärker, an schattigen Standorten schwächer. Unabhängig davon scheint aber an manchen Orten die eine, an anderen die andere vorzuherrschen oder ausschließlich zu gedeihen.“ In dem oberhalb von Stadtilm und Arnstadt gelegenen Areale von *H. vineale* habe ich nur *candidissimum* gefunden. Die Stärke der Sternbehaarung der Blattoberseite schwankt allerdings nicht unerheblich. Auch in der Hainleite scheint nur *candidissimum* vorzukommen. Dagegen konnte ich in der Finne und in der benachbarten Saale- und Unstrutgegend bis nach Mücheln hin nur *virescens* auffinden. Auch Haller hat bei Balgstädt und Laucha offenbar nur *virescens* gesehen. Im Salzkegebiete (bei Querfurt, Bennstedt und Cölme) treten beide Formen auf. Entweder wachsen hier an demselben Wohnplatze beide Formen durcheinander, sodaß sich oft die Äste eines Individuums der einen Form mit den Ästen eines Individuums der anderen Form verschlingen, oder es kommt an dem Wohnplatze nur eine Form vor. Dieser Wechsel läßt sich am schönsten bei Cölme beobachten, wo an Wohnplätze mit beiden Formen fast unmittelbar Wohnplätze angrenzen, an denen nur eine Form auftritt.

Mitteilung aus dem Herzogtum Gotha.

Von **G. Zahn.**

(Eingegangen am 10. Oktober 1916.)

Bis jetzt besitzen wir in der von A. Georges 1882 verfaßten „Flora des Herzogtums Gotha“ (Abhandlungen des Thür. bot. Vereins Irmischia zu Sondershausen) ein Verzeichnis von 1128 Pflanzenarten aus dem Bereich der Blütenpflanzen und Gefäßkryptogamen. Als neue Funde, die sowohl bei Georges als auch in Florenverzeichnissen benachbarter Gebiete nicht aufgeführt werden, seien erwähnt: (Die mit! versehenen Angaben fehlen in der Flora von Gotha von Georges.) *Zannichellia palustris L.* Teich bei der Schöppenwiese-Elgersburg 1915. — *Melica ciliata L.* Biensteine bei Crawinkel 1914. Veit. — *Juncus filiformis L.* Egelsee bei Neuroda 1915! — *Muscari comosum Mill.* Weiden bei Herbsleben 1915! (nur ein Exemplar). — *Orchis tridentata Scop.* zwischen Lauterbach und Ihlefeld 1914. — *Montia minor Gmel.* Teichabfluß bei Neuroda 1914! — *Spergularia salina Presl.* Salinenhof zu Bufleben 1914! — *Nymphaea alba L.* Teich an der Grenze zwischen Neuroda und Bücheloh 1915! — *Thalictrum aquilegifolium L.* Am linken Werraufer bei Frankenroda 1900 (noch 1915)! — *Fumaria Vaillantii Lois.* Döllstädt, Herbsleben, Werningshausen 1914! — *Dentaria bulbifera L.* Häufig im Walde bei Menteroda 1914! — *Sisymbrium Sinapistrum Crntz.* Schonung am Krahnberge bei Gotha 1914! — *Sempervivum soboliferum Sims.* Molsdorf auf Mauern. — *Coronilla vaginalis Lmk.* Gossel, Liebenstein, Crawinkel 1914! Veit. — *Ornithopus perpusillus L.* bei Deubach 1912! — *Euphorbia palustris L.* Flutgraben im Ried bei Werningshausen 1915! (Kellner erwähnt sie bei Tonna und Herbsleben c. 1830.) — *Helianthemum oelandicum Wahlenb.* bei Gossel, Liebenstein, Crawinkel 1914! Veit (Kellner führt Gossel an). —

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Statice Limonium L. Weiden bei Herbsleben verw. 1915! — *Nonnea pulla DC.* Werningshausen 1914! — *Teucrium montanum L.* Biensteine bei Crawinkel 1914! Veit. — *Teucrium Scordium L.* Siebleber Ried, Werningshausen! Bei Kellner Tüttleben. — *Knautia silvativa Duby* Wald zwischen Trasdorf und Neuroda 1915. — *Mulgedium alpinum Cass.* Waldrand bei der Schmücke 1915! Ortlepp! — *Gnaphalium luteo-album L.* Boxberg bei Gotha 1912! — *Helichrysum arenarium DC.* zwischen Reichenbach und Kraula c. 1890! Seel. — *Hieracium aurantiacum L.* Langes Rod bei Crawinkel 1914! Veit. — *Centaurea solstitialis L.* Krahnberg bei Gotha auf Kleefeld 1912. — Friedrichswert. Seel.

Bemerkung: Der angeführte Name Veit betrifft Herrn Lehrer Veit in Crawinkel, Ortlepp den Herrn Forstmeister Ortlepp in Friedrichroda.

Herr Seel war A. Georges seinerzeit behilflich in Herbeischaffung von Pflanzenmaterial (gest. 1914). Er hat ein reichhaltiges Herbarium hinterlassen, aus welchem ich obige Angaben mache. Herr A. Kellner war 1816 bis 1830 Forstgehilfe in Gotha und hat auf Anregung des als Paläontologen bekannten E. F. v. Schlotheim ein Herbar — wahrscheinlich während dieser Zeit — angelegt. Kellner, als Entomolog von Bedeutung, starb als Forstrat 1883 in Gotha. Sein Herbar befindet sich im Herzoglichen Museum zu Gotha und enthält unter anderen Pflanzen, die im Lande ausgestorben zu sein scheinen z. B. *Erica Tetralix L.* bei Wannigroda. — *Silene Otites Smith* bei Gräfentonna. — *Hydrocotyle vulgaris L.* Kumbacher Teich „sparsam". — *Parietaria officinalis L.* Gamstädt auf Schutt. — *Drosera longifolia L.* Teufelskreis am Schneekopf. — *Arbutus Uva ursi L.* führt er als zur Gothaer Flora gehörig an, aber ohne Fundort. Mosch und Ziller 1813 (Versuch einer Beschreibung des S. Gothaischen Landes) erwähnt die Pflanze bei Langenhain.

Die in der Herbstversammlung zu Erfurt 1915 erwähnte *Gentiana lutea L.* wurde nach glaubwürdiger Mitteilung früher auch bei Frankenhain kultiviert. — *Collomia grandiflora Dougl.* hat sich unlängst auch an der Bahnstrecke Ballstädt—Herbsleben angesiedelt. — *Matricaria discoïdea DC.* ist außer in Gotha noch in Sättelstädt, Waltershausen, Ohrdruf, Crawinkel, Ichtershausen, Bufleben, Werningshausen beobachtet worden; Georges erwähnt sie noch nicht.

Weitere Beiträge zur Thüringer Flora.

Von **Karl L. Reinecke.**

(Eingegangen im Oktober 1916, Schluß 1920.)

Der Bericht enthält die auf den Hauptversammlungen 1915, 1916 und 1920 gemachten Bemerkungen über die in den betr. Jahren beobachteten Pflanzen.

1. Aus der Umgebung von Ziegenrück (1915): *Dianthus caesius Sm.* am bewaldeten Abhange zwischen Z. und der Ludwigshütte, aber nur spärlich; *Saxifraga decipiens Ehrh.* im Ottergrunde zwischen der Zschachenmühle und der Mündung des Otterbaches an einigen Stellen häufig; *Teucrium Scorodonia L.* sehr einzeln über der Chaussee Z.-Walsburg; *Galeopsis speciosa Mill.* im Plothengrunde und Drebentale; *Peplis Portula L.* im Graben neben der Chaussee bei Walsburg; *Arabis arenosa Scop.* mit weißer Blüte in der Umgebung von Z. verbreitet; *Senecio Jacobaea L. f. discoideus W. u. Grab.* an mehreren Stellen; *Cirsium heterophyllum (L.) All.* am Wegrande zwischen der Joachimsmühle und Lückenmühle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: NF_35

Autor(en)/Author(s): Zahn Gustav

Artikel/Article: Mitteilung aus dem Herzogtum Gotha. 20-21